

Regionale Kompetenz am Beispiel des Studios Flensburg

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein informierte sich über die Arbeit des Regionalstudios in Flensburg und besichtigte die Begebenheiten vor Ort. Das Team arbeitet im seit 1950 bestehenden und denkmalgeschützten Studiokomplex. Es besteht aus der Studioleitung, einer Redakteurin, einer Assistenz, einer Cutterin sowie aktuell zwölf freien Mitarbeiter*innen. Das Berichtsgebiet umfasst weite Teile des Kreises Nordfriesland, den Kreis Schleswig-Flensburg sowie die Stadt Flensburg. Jährlich werden etwa 2.500 Beiträge für alle Ausspielwege produziert. Dies betrifft die Angebote des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein und die NDR Zentralprogramme. Darüber sind die Mitarbeitenden auch Korrespondent*innen für die gesamte ARD. Wichtige Themen sind unter anderem die Energiewende, die regionale Wirtschaft, die Versorgung im ländlichen Raum sowie die Ausgestaltung des Tourismus an Nord- und Ostsee sowie auf Inseln und Halligen. Insbesondere bildet das Studio auch die Grenzregion mit ihren spezifischen Themen und Minderheiten auf beiden Seiten der Grenze ab. Eine Besonderheit ist darüber hinaus die Kompetenz für Regional- und Minderheitensprachen, da im Berichtsgebiet nicht nur hoch- und plattdeutsch, sondern auch friesisch und dänisch gesprochen wird.

Ergebnisse und Bewertungen der Media-Analyse 2023 Audio I

Das Gremium ließ sich über die aktuellen Reichweiten-Entwicklungen im Hörfunk berichten. Nachdem die Tagesreichweite in den vergangenen Jahren auf einem konstanten Niveau lag, konnten sie im Zuge der jüngsten Media-Analyse von 15,0 auf 17,3 Prozent (Mo. bis Fr.) gesteigert werden. Neben der Altersdekade der über 70-Jährigen konnten Zuwächse vor allem bei den 60- bis 69-Jährigen erreicht werden. Diese wachsende Altersgruppe ist immer stärker durch die Baby-Boomer geprägt und daher von besonderer Bedeutung. Als Potenzial-Gruppe hat die Redaktion darüber hinaus die 50- bis 59-Jährigen im Blick. Insgesamt stieg die Zahl der Hörer*innen von 377.000 auf nun 433.000. Marktführer bleibt weiterhin der kommerzielle Anbieter R.SH. Im Zuge der NDR Hörfunkstrategie entwickelten sich jedoch auch die Reichweiten von NDR 2, NDR Info und N-Joy in Schleswig-Holstein zuletzt positiv, sodass der NDR mit seinen Reichweiten insgesamt im Radiomarkt wieder deutlicher als in den Vorjahren vor den kommerziellen Anbietern liegt. Als Ziel hat die Redaktion definiert, durch passgenauere Angebote noch mehr Gelegenheitshörer vor allem aus vergleichsweise jüngeren Altersgruppen zu überzeugen und zu binden. Gleichzeitig sollen die Reichweiten in den älteren Dekaden gehalten werden.

Bericht des Direktors

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tauschte sich zu folgenden Programmschwerpunkten und aktuellen Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein aus:

- Kommunalwahlen: Das Landesfunkhaus hat auf allen Ausspielwegen intensiv über die Kommunalwahlen berichtet. Nach einer ausführlichen Begleitung des Wahlkampfes gab es am Abend Sondersendungen auf allen Ausspielwegen. Darüber hinaus wurde ein umfangreiches Online-Angebot mit aktuellen Ergebnissen für alle Gemeinden, Hintergrundinformationen und Reaktionen angeboten.

- Kulturprozess: Das Gremium ließ sich zum aktuellen Stand des seit dem Herbst laufenden Kulturprozesses berichten.
- Großbrand Flensburg: Die Redaktionen berichteten aktuell über das verheerende Feuer in einem Mehrfamilienhaus, bei dem zwei Menschen ums Leben kamen. Problematisiert wurde außerdem unter anderem, dass zahlreiche von Schaulustigen gedrehte Videos mit sensiblen Inhalten in sozialen Medien kursierten.
- Mädchen-Gewalt in Heide: Viel Aufmerksamkeit erregte der Fall eines Mädchens, das mutmaßlich von anderen Jugendlichen gequält und dabei gefilmt wurde. Die sich anschließende Debatte über u. a. die Absenkung der Strafmündigkeit wurde ebenfalls intensiv in den Programmen beleuchtet.
- Ausgewählte aktuelle Themen in den Programmangeboten: Die Redaktionen berichteten unter anderem über die Trainer-Entlassung bei der SG Flensburg-Handewitt sowie über die Vorbereitungen zur NATO-Großübung „Air Defender“. Darüber hinaus waren die Entwicklungen und politischen Debatten zu den Autobahn-Projekten A20 und A23 sowie die Standortentscheidung für die Regio-Klinik im Kreis Pinneberg wiederkehrende Themen.

Termine

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt in regulärer Sitzung erneut am 19. Juni 2023.

gez. Laura Pooth

Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 26.05.2023